

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

30.09.2025

Hausärzte für Sachsen: Bewerbungsstart für das Sächsische Hausarztstipendium

Gemeinsame Pressemitteilung

Dieses Jahr haben die ersten beiden Absolventinnen des Sächsischen Hausarztstipendiums ihre Tätigkeit als Hausärztinnen in Sachsen aufgenommen. Ab dem 1. Oktober 2025 können sich Medizinstudierende wieder für das Sächsische Hausarztstipendium bewerben, das angehende Ärztinnen und Ärzte auf dem Weg in die hausärztliche Versorgung begleitet.

Das Stipendium wird seit 2013 vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt finanziert und von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) umgesetzt. Von den derzeit insgesamt 169 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben 62 Stipendiaten bereits ihre Weiterbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Allgemeinmedizin in Sachsen aufgenommen und zwei ihre Facharztprüfung erfolgreich abgelegt. Ziel ist es, die hausärztliche Versorgung insbesondere in den ländlichen Regionen Sachsens langfristig zu sichern.

Über die gesamte Regelstudienzeit unterstützt das Stipendium mit einer monatlichen Förderung von 1.000 Euro. Ein zentrales Element bildet dabei die persönliche Patenschaft mit einer hausärztlichen Praxis im Freistaat. Dort hospitieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten jährlich mindestens 24 Tage. So lernen sie frühzeitig den Alltag einer Hausarztpraxis kennen, bauen Kontakte in die Region auf, sammeln wertvolle praktische Erfahrungen und erhalten Einblicke in die Tätigkeit, für die sie sich später entscheiden.

Nach Abschluss des Studiums und der Weiterbildung werden die Stipendiaten für mindestens sechs Jahre als Hausärztin oder Hausarzt in einer ländlichen Region Sachsens tätig – außerhalb der Städte Dresden, Radebeul, Leipzig und Markkleeberg.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Innerhalb des Zeitraums vom 1. Oktober bis 15. November 2025 können sich Studierende der Humanmedizin bewerben, die an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind und sich im 1. bis 8. Fachsemester befinden oder Personen, die bereits eine verbindliche Studienplatzzusage für Humanmedizin haben. Darüber hinaus ist die Bereitschaft erforderlich, später als Hausärztin oder Hausarzt in einer ländlichen Region Sachsens tätig zu werden.

In diesem Jahr sind 10 Plätze zu vergeben.

Staatsministerin Petra Köpping: »Ich freue mich, dass die ersten Absolventen des Programms nun die hausärztliche Versorgung in Regionen stärken werden und wünsche Ihnen viel Kraft und alles Gute für die Zukunft. Gleichzeitig möchte ich Studierende der Humanmedizin ermutigen, sich für die Allgemeinmedizin zu interessieren und insbesondere praktischen Ausbildungszeiten in hausärztlichen Praxen in ländlichen Regionen Sachsen zu absolvieren. Denn die Erfahrungen unseres Hausarztstipendiums zeigen, dass gerade die Praxistage von den Studierenden als sehr motivierend bewertet werden.«

Dr. med. Stefan Windau, Vorstandsvorsitzender der KV Sachsen: »Mit den beiden ersten Absolventinnen, die dieses Jahr ihre Tätigkeit in der sächsischen Hausarztversorgung aufgenommen haben, zeigt sich der Erfolg unseres Stipendiums in ganz konkreter Form. Für die KV Sachsen ist es ein wichtiges Anliegen, diesen Weg von Anfang an zu begleiten – von der Studienförderung über die enge Bindung an Praxen bis hin zum Berufseinstieg. Wir wollen den jungen Ärztinnen und Ärzten zeigen: Sachsen bietet hervorragende Perspektiven, um als Hausärztin oder Hausarzt nachhaltig etwas zu bewegen.«

Anna Wegner, seit Januar 2025 als Fachärztin für Allgemeinmedizin tätig und Mitgründerin des MVZ plus!med in Zwickau: »Für mich war schon früh klar, dass ich Allgemeinmedizinerin werden und in meiner Heimatregion tätig sein möchte. Das Sächsische Hausarztstipendium hat mich auf diesem Weg wesentlich unterstützt: Die finanzielle Förderung erleichterte mir den Studienalltag, und durch die Patenschaft mit einer Hausarztpraxis konnte ich schon zeitig während des Studiums wertvolle Praxiserfahrungen sammeln – von Hospitationen in der Sprechstunde, dem Hausbesuch bis hin zur Versorgung von Patienten im Pflegeheim. Dieser direkte Einblick hat mich bestärkt und mir den Übergang in die ärztliche Tätigkeit nach dem Studium erleichtert.

Heute kann ich mir keinen erfüllenderen Beruf vorstellen und würde diesen immer wieder so wählen! In unserem Medizinischen Versorgungszentrum, das ich im April gemeinsam mit meinem Kollegen aus dessen vorher bestehender Einzelpraxis heraus gründete, sind inzwischen drei weitere Ärztinnen angestellt. Als besonders bereichernd empfinde ich die aktive Förderung des ärztlichen Nachwuchses – ob Assistenzärztinnen und -ärzte oder Studierende – in unserem MVZ können sich Interessierte gern jederzeit bewerben! Die Arbeit als Hausärztin ist wie ein bunter Blumenstrauß – abwechslungsreich, nah an den Patienten und auch mit Familie wunderbar vereinbar. Ich würde das Stipendium jedem empfehlen, der in der Allgemeinmedizin in Sachsen seine Zukunft sieht!

Weitere Informationen und Bewerbung

www.gesunde.sachsen.de/nachwuchsprogramme-fuer-medizinstudierende-5212.html

www.nachwuchsaerzte-sachsen.de